

# Geschichtswerkstatt muss endgültig raus aus dem Ohlsdorfer Bad

**OHLSDORF** (blb). Die Willi-Bredel-Gesellschaft hatte kurz vor Weihnachten auf eine schönere Bescherung gehofft. Doch die Bäderland Hamburg GmbH hat der Geschichtswerkstatt die Vereinsräume zum Jahresende endgültig gekündigt. Bäderland-Geschäftsführer Dirk Schumaier teilt mit: „Es ist festzustellen, dass wir Ihre gesamte Mietfläche und die mittlerweile an uns übergebene Fläche des Grünen Saals für die geplante Eingangssituation (inklusive Gastronomie) des neuen Bades benötigen. Darüber hinaus stehen im 'alten Eingangsgebäude' leider keine weiteren, freien Flächen zur Verfügung, die wir der Willi-Bredel-Gesellschaft zur Anmietung anbieten könnten.“

Die Bredel-Gesellschaft hatte noch Ende November als Kompromiss einen möglichen Verzicht auf einen Teil der Archivräume angeboten. „Leider hat die große Unterstützung durch zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Persönlichkeiten nicht zu einem Umden-



**Die Geschichtswerkstatt sucht nun neue Räume.**

**Foto: pmi/Senenko**

ken bei Bäderland geführt. Auch alle Bemühungen der Bezirksverwaltung, für den Grünen Saal und die Bredel-Gesellschaft Ersatzräumlichkeiten im Stadtteil zu finden, sind bisher gescheitert“, so René Senenko von der Bredel-Gesellschaft. Bäderland bietet jetzt einen befristeten Mietvertrag bis Ende April 2017. „Wir brauchen jetzt materielle Unterstützung in Form von Spen-

den und neuen Mitgliedschaften“, sagt der Vereinsvorsitzende Hans Matthaei beim Jahresausklang. Auch helfe es dem Verein, wenn Bücherfreunde vorbeikommen und aus dem großen antiquarischen Bestand Bücher erwerben. „Auch benötigen wir Hilfe aus der Hamburger Politik, damit wir 2017 nicht auf der Straße stehen“, erklärt Hans Matthaei.